

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 1/2: **Neue Architektur in Deutschland**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buch- besprechungen

Grütter/Unger/Schaad
Werner Schaad/Monographie

Wie sich ein Künstler in der Provinz einrichtet. 128 Seiten, 15 Farben- und 80 Einfarbabbildungen. Preis Fr. 48.-. Verlag Peter Meili + Co, am Fronwagplatz, 8200 Schaffhausen

Die Geschichte eines Malers aus Schaffhausen, der nichts anderes werden wollte als ein Schaffhauser Maler. Die Provinz, gestern verpönt, heute gelobt, als Sackgasse für einen Schweizer Künstler der älteren Generation.

**Hotels, Freizeitstätten,
Heime**

192 Seiten mit ca. 720 Abbildungen (230 S/W-, 140 Farbfotos, 350 Zeichnungen und Pläne), Format 23,5x31 cm, Efalim-Einband, DM 58,-. Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, Postfach 3081, D-7000 Stuttgart 1

**Von der Qualität
des Bauens**

Hans Luder
Herausgeber: Baudepartement

ment des Kantons Basel-Stadt, Basel, Sekretariat, 4001 Basel, Fr. 12.-

Der Verfasser, Architekt BSA Hans Luder, war von 1961 bis 1978 Kantonsbaumeister von Basel-Stadt. In der vorliegenden Schrift sind acht Aufsätze wiedergegeben, die in den Jahren 1971 bis 1978 entstanden sind. Es sind Betrachtungen, die wohl mit seinem Tätigkeitsfeld als Kantonsbaumeister in Zusammenhang stehen, jedoch beträchtlich darüber hinausweisen. Fragen der architektonischen Form und die Sorge um die Verbesserung der architektonischen Qualität stehen dabei im Vordergrund.

Es ist zu begrüßen, dass die Aufsätze, die als Teil der Verwaltungsberichte für Aussenstehende kaum auffindbar waren, nun gesammelt veröffentlicht worden sind.

Entwerfen

Jürgen Hartmann
Einführung in die wesentliche Tätigkeit des gestaltenden Architekten, Lehrbuchreihe Architektur, 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, kart. DM 35,-
Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 1980

Neuheit

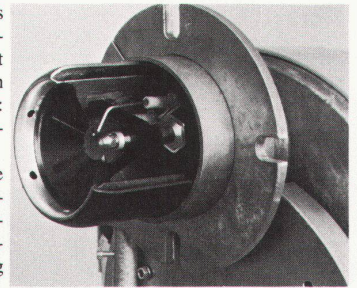
Minidüse – weniger Ölverbrauch bei Kleinbrennern

Die verbesserte Gebäudeisolation hat den Wärmebedarf für Heizungen reduziert. Wo vor einigen Jahren noch 4000 l Heizöl pro Jahr verbraucht wurden, kommt man heute mit 2000–3000 l aus. Heizungsanlagen werden mit kleinen Kesseln ausgerüstet. Bestehende Kessel werden mit kleinerer Leistung befeuert. Zu solch kleinen Heizkesselleistungen fehlen aber weitgehend geeignete Brenner. Die Spezialfirma stellt als einziger Brennerfabrikant die Zerstäuberdüse selbst her. Das erlaubt eine direkte Einflussnahme auf den wichtigsten Vorgang im Ölbrenner: die richtige Zerstäubung und die richtige Ölstaub-Luft-Dosierung.

Für kleine Brenner wird eine spezielle Düse hergestellt: die Minidüse. Sie erlaubt eine ideale Flammkopfgeometrie. Das ist für eine saubere, rückstandsfreie Verbrennung wichtig. Das macht andere, komplizierte und teure Hilfsmittel zur Verbesserung ungenügender Verbrennung überflüssig.

Im Kleinstbrenner von Six Madun ist der Minidüse der entsprechend dimensionierte Flammenbe-

cher zugeordnet: ein Flammrohr, in welchem ein Teil der Verbrennungsluft vorgewärmt der Flammwurzel zugeführt wird. Das verbessert das Startverhalten und den Ausbrand. Der Luftüberschuss wird geringer, der Wirkungsgrad wesentlich besser. Die neuen Richtlinien des Bundes werden mit diesem Brenner übertrrofen. Über 80 firmaeigene Servicestellen stehen für die fachgerechte Inbetriebnahme dieser neuen Brennergeneration zur Verfügung.
Six Madun, Rud. Schmidlin AG, 4450 Sissach



Schnittbild eines Kleinstflammkopfes mit deutlich sichtbarer Minidüse. Im aufgeschnittenen Flammrohr erkennbar die Austrittsöffnungen für die vorgewärmte Verbrennungsluft. Sie erlaubt eine vollständige Verbrennung und hohe Wirtschaftlichkeit.

Architektin/Architekt

Auf Frühjahr 1981 oder nach Vereinbarung suchen wir

Assistentin/Assistenten

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit folgenden Aufgaben:

Betreuung der Assistenz Architekturbibliothek
Baudokumentation
Modellwerkstatt
Audiovisuelle Geräte etc.

Mithilfe bei der Unterrichtsvorbereitung und Studienverlegungen.

An der Architekturausbildung interessierte Fachleute bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen (mit Bild) bis 28. Februar 1981 an folgende Adresse einzureichen:

Direktion der
**Ingenieurschule
beider Basel**
Gründenstrasse 40
4132 Muttenz
Tel. 061/61 42 42



Fotolithos farbig u. schwarz/weiss
Klischees farbig u. schwarz/weiss
Zink- und Kunststoffduplikate
Matern
Stereos
Industriefotografie
Positiv-Retouchen
Reinzeichnungen

NIEVI

Nievergelt Repro AG
Zentralstrasse 12
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 33 96 33